

Presseinformation

Jürgen Danyel, Elke Kimmel

Waldsiedlung Wandlitz

Eine Landschaft der Macht

Ch. Links Verlag, ET: 12. Mai 2016

Ch.Links

Die Waldsiedlung Wandlitz bei Bernau gilt in Ost und West als Symbol für den Politik- und Lebensstil der SED-Machtelite, deren Privilegien und für die zunehmende Abschottung von der Lebensrealität der DDR-Bevölkerung. Die Publikation der beiden Historiker Jürgen Danyel und Elke Kimmel liefert erstmals einen historisch-kritischen Überblick über die Geschichte der 1958 errichteten und bis 1990 genutzten Wohnsiedlung der SED-Spitzenfunktionäre. Sie bezieht auch die Vorgeschichte mit ein: das »Städtchen« in Pankow, das vor allem aus Sicherheitsgründen aufgegeben wurde. In Wandlitz wurden technische, soziale und kulturelle Funktionen von Anfang an mitgedacht, um die Siedlung autark zu halten. Auch einen Schutzbunker für den Ernstfall gab es.

Zugleich beschreiben die Autoren die Auswirkungen auf die umliegende Region nördlich von Berlin, wo sich die Datschen und Jagdreviere der Funktionäre befanden. Auf der Grundlage umfangreichen Quellenmaterials aus dem Bestand der Staatssicherheit und der SED werden die Ausstattung, das Sicherheitsregime und das von der Bevölkerung besonders argwöhnisch betrachtete System der Sonderversorgung in der Siedlung dokumentiert. In den 1980er Jahren umfasste es ca. 230 Personen. Noch 1989 sorgten 650 Mitarbeiter dafür, dass es den Bewohnern an nichts fehlte. Hinzu kamen die Sicherheitskräfte.

Die Publikation gewährt auch Einblicke in die alltägliche Lebenswelt der SED-Politbüromitglieder, ihrer Familien und des für sie zuständigen Dienstpersonals. Um die Siedlung ranken sich zahlreiche Gerüchte und Mythen, die von den Autoren im historischen Kontext der inneren Konflikte der DDR-Gesellschaft untersucht werden.



Jürgen Danyel, Elke Kimmel

Waldsiedlung Wandlitz

Eine Landschaft der Macht

228 Seiten, 156 Abb., 4 Karten
Festeinband
ISBN 978-3-86153-876-9
30,00 Euro (D), 30,90 Euro (A)